

Sitzungsbericht vom 1. März 2024

Anwesend: Gergen Marc, Bürgermeister; Rehlinger Marc, Müller Fernand, Schöffen; Colamonaco Enzo, Hilger Franz, Schaus Tom, Zigrand René, Ratsmitglieder.
Entschuldigt: Bintener Max, Bönigk Mareike, Ratsmitglieder

Sofern nicht anders angegeben, wurden alle Beschlüsse einstimmig gefasst.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

1) Ernennung eines Beamten auf Probezeit für den kommunalen technischen Dienst;

Die ersten beiden Punkte wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit im Anschluss an die öffentliche Sitzung behandelt. Dabei ging es um die Ernennung eines Beamten auf Probezeit als „Agent technique“ in der Laufbahn A2 für den technischen Gemeindedienst.

2) Verkürzung der Stagezeit eines Beamten des kommunalen technischen Dienstes;

Weiter behandelten die Ratsmitglieder in der nicht-öffentlichen Sitzung die Verkürzung der Stagezeit eines Beamten im technischen Gemeindedienst.

In öffentlicher Sitzung:

3) Kostenvoranschlag für den Austausch der Beleuchtung in der Sporthalle – Spielfeld A;

Bürgermeister Marc Gergen erinnert an den hohen Stromverbrauch der aktuellen Beleuchtung des Basketballfeldes in der Sporthalle, die durch stromsparende LED-Beleuchtung ersetzt werden soll. Die hier anfallenden Kosten von 45.000 € werden seitens des Staates mit 35% bezuschusst. Bei der Abstimmung geht es um die prinzipielle Entscheidung, ob diese Arbeiten durchgeführt werden sollen.

Rat Tom Schaus findet den Preis von 1.373,63 € pro Lampe zu hoch, worauf Bürgermeister Marc Gergen auf die hier vorgeschriebene Lumen-Stärke verweist.

Rat Franz Hilger erkundigt sich nach dem hier verrechneten Strompreis, worauf Schöffe Fernand Muller erklärt, hier werde der aktuelle Tagespreis bezahlt, doch werde man die Stromlieferung im Frühling neu ausschreiben.

4) Kostenvoranschlag für den Abriss der Fundamente des alten Modular-Gebäudes;

Die Kosten für den Abriss und das Entfernen des Fundamentes des alten Modular-Gebäudes, wo gleichzeitig noch archäologische Untersuchungen vorgenommen werden sollen, belaufen sich auf 46.800 €.

Rat Tom Schaus spricht sich gegen diesen Kostenvoranschlag aus, da er den Preis als zu hoch empfindet.

5) Kostenvoranschlag für den Abriss eines vom Verfall bedrohten Gebäudes;

Die Kosten für den Abriss eines die Nachbarn gefährdenden Gebäudes in der Rue de la Fontaine werden mit 25.155 € veranschlagt.

6) Kostenvoranschlag für den Austausch des Palettenregals im Freien beim Atelier in Pratz;

Das Regallager im Außenbereich des Gemeindeateliers in Pratz ist verrostet und in einem schlechten Zustand. Die Erneuerung des Palettenregals schlägt mit 25.000 € zu Buche.

7) Kostenvoranschlag für den Austausch von Mobiliar im Kulturzentrum „op der Fabrik“;

Nach und nach soll das Mobiliar im Kulturzentrum „op der Fabrik“ erneuert werden. So soll ein Teil der veralteten Stühle ersetzt werden, was auch eine Raumersparnis beim Stapeln der Stühle bedeutet.

In einer ersten Phase sind hierzu 28.080 € vorgesehen.

8) Kostenvoranschlag für die Reparatur der Straße „Um Steen“ in Platen;

Bürgermeister Marc Gergen erläutert die Reparatur der Straße „Um Steen“ in Platen zwischen der Kreuzung „Kinnebesch“ und „Jennesberg“ bis zur Hauptstraße (N12). Dabei soll vor allem der Rollbelag ersetzt werden und die Gullydeckel und Abdeckungen der Trinkwasserleitungen auf gleicher Ebene angepasst werden. Die Kosten hierzu sind mit 38.000 € vorgesehen.

Rat Franz Hilger weist auf die Verschmutzung durch Pflanzenreste bei starkem Regen hin, was man mitberücksichtigen sollte, und erkundigt sich nach dem Zustand der Wasserleitung.

Bürgermeister Marc Gergen sieht hier keine Probleme mit der Wasserleitung und es werde ja lediglich der Straßenbelag erneuert.

9) Kostenvoranschlag für die Erneuerung von Wasserleitungen in der Rue Leienfeld in Pratz;

Dem gegenüber sind die Wasserleitungen in der Rue Leienfeld in Pratz in einem sehr schlechten Zustand, so dass sie zwischen den Häusern 1 und 9 ersetzt werden müssen. Die Kosten für diese Arbeiten auf einer Länge von 130 m belaufen sich auf 125.000 €.

10) Kostenvoranschlag für die Anschaffung eines Geschirrspül-Anhängers;

Die Kosten für die Anschaffung eines Geschirrspülanhängers beziffern sich auf 28.512 €, wobei der Schöffenrat hofft, dieses Gerät für das nächste größere Fest zur Verfügung zu haben. An diesen Kosten beteiligt sich der Staat mit einem Subsid von 30%.

Diesbezüglich will man einen Aufruf an die Bevölkerung machen, nicht mehr benötigtes Porzellan für die Geschirrspülanlage zu spenden. Auch bedeutet dies, dass bei Veranstaltungen künftig ein Pfand für das bereitgestellte Essgeschirr und -besteck zu zahlen ist.

11) Kostenvoranschlag für den technischen Ausbau des Wasserbehälters in Reimberg;

Für die Erneuerung der technischen Infrastruktur des Wasserbehälters in Reimberg sind Kosten für das benötigte Material in Höhe von 155.000 € vorgesehen.

12) Grundsatzentscheidung über die Beteiligung am „Windpark Kanton Réiden“;

Bürgermeister Marc Gergen stellt das Projekt „Windpark Kanton Réiden“ vor. Von dem Gesellschaftskapital in Höhe von 1 Mio. € entfallen 60% der Aktien (600.000 €) auf die Soler S.A. und 40% (400.000 €) auf das interkommunale Syndikat „De Réidener Kanton“. Sollte sich die Gemeinde Préizerdaul an diesem Projekt beteiligen, bedeute dies einen Einsatz von 30.000 €.

In diesem Zusammenhang weist Rat Enzo Colamonaco auf eine bestehende Windanlage hin, die nicht mehr funktioniert, und schlägt vor, diese überprüfen zu lassen, worauf der Bürgermeister erläutert, dass es sich hier um eine private Anlage handelt.

13) Grundsätzlicher Beschluss über die Verlängerung einer Liquiditätslinie;

Grundsätzlich sind alle Ratsmitglieder mit der Verlängerung einer Liquiditätslinie in Höhe von 500.000 € bei der Raiffeisenkasse einverstanden, damit im Bedarfsfall Zahlungsmittel zur Verfügung stehen.

14) Konvention über die gemeinsame Nutzung von Leerrohren in Reimberg;

In einer Konvention regeln die Gemeinde Préizerdaul und das Gemeindesyndikat SIDERO die gemeinsame Verlegung von Leerrohren entlang dem CR 116, die auch gemeinsam für den Ausbau des Informatiknetzes des SIDERO und die Gemeinschaftsantenne Préizerdaul in Zusammenarbeit mit Luxconnect genutzt werden sollen.

15) Vertrag betreffend die Sammlung von Grünschnitt;

Mit einem Vertrag vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 zwischen der Gemeinde Préizerdaul und dem Sammelstellen-Betreiber Servert. S.à r.l. verpflichtet sich der Betreiber zum Sammeln und Ausführen der dort abgelieferten Grünabfälle.

16) Umklassierung eines Grundstücks aus dem öffentlichen kommunalen Bereich in den privaten kommunalen Bereich;

Ein Grundstück entlang der Rue de Schandel, Rue St-Roch und Rue Dr. Lucius wird aus dem öffentlichen kommunalen Bereich in den privaten kommunalen Bereich umklassiert.

17) Aufteilungsprojekt in der Rue de Reimberg;

Parzelle in der Rue de Reimberg wird neu aufgeteilt, um einen Bauplatz von 7,99 Ar zu ermöglichen.

18) Abrechnung von außerordentlichen Arbeiten;

Die definitive Abrechnung für die Anzeigetafel in der Sporthalle beläuft sich auf 20.635,82 €.

19) Humanitäre Spende;

Die 0,5% der ordentlichen Gemeindeeinnahmen, welche die Gemeinde Préizerdau für humanitäre Zwecke spendet, belaufen sich für das Rechnungsjahr 2023 auf 42.850 €. Diese werden wie folgt an folgende Organisationen aufgeteilt:

- ONG Komm Hëllef Mat Préizerdau 20.000 €
- Bonnievale Projects a.s.b.l. 10.000 €
- Plooschter Projet 6.000 €
- Wonschkutsch 3.500 €
- Médecins sans Frontières 3.350 €

20) Einnahmeerklärungen;

Die Ratsmitglieder unterzeichnen eine Reihe von Einnahmeerklärungen aus den außerordentlichen Einnahmen für das Jahr 2023: 40.647,88 € aus den ordentlichen Einnahmen für das Jahr 2023: 914.632 € sowie aus den ordentlichen Einnahmen aus dem Jahr 2024: 1.146.225 €.

21) Berichte der Delegierten in den interkommunalen Syndikaten;

Aus dem Gemeindesyndikat „De Réidener Kanton“ berichtet Bürgermeister Marc Gergen u.a. von der geplanten Veröffentlichung einer 64-seitigen kantonalen Zeitung „De Réidener Kanton“.

Schöffe Fernand Muller berichtet von dem neuen Vorstand des SIDEK (Syndicat Intercommunal pour la Gestion des Déchets“ mit Präsidentin Christiane Eicher-Karier und ihm selbst als Mitglied des Büros.

Rat Franz Hilger weist darauf hin, dass die „Réidener Muséksschoul“ einen neuen Sekretär sucht.

Rat Enzo Colamonaco geht auf verschiedene Organisationen des „Leader Atert-Wark“ ein sowie auf bestehende Wasserprobleme.

22) Verschiedenes in letzter Minute;

Bürgermeister Marc Gergen erinnert an die Aktion der Nachhaltigkeitskommission, die am 16. März für die Neugeborenen Gemeindemitglieder einen Birnenbaum pflanzen. Hierzu sind die 15 Familien eingeladen, die im vergangenen Jahr ein Kind bekommen haben.

Weiter berichtet er von der Idee, für jeden Einwohner der Gemeinde einen Baum zu pflanzen. In einer ersten Phase sollen am Freitag, 22. März die Kinder des 5. und 6. Schuljahres zusammen mit dem Förster 400 Bäume pflanzen. Diese Aktion soll in den kommenden Jahren wiederholt werden, so dass am Ende der Legislaturperiode auf diese Weise 2.000 Bäume gepflanzt wurden.

Aus der Mitteilung von Schöffe Fernand Muller um die Schaffung einer Kanalisation in der Wasserschutzzone, die zu 75% vom Staat bezuschusst wird, entwickelt sich eine Diskussion mit Rat René Zigrand, in deren Verlauf der Schöffe festhält, dass der Bau von Klärgruben in Wasserschutzzonen verboten ist.

Zum Schluss geht Bürgermeister Marc Gergen auf den in einer Arbeitssitzung des Gemeinderates ausgearbeiteten neuen Verteilungsschlüssel der Vereinssubsidien ein, die ab diesem Jahr gelten sollten. Nun besteht aber ein Gemeindereglement, das besagt, dass die Subsidien nur alle drei Jahre, also frühestens im kommenden Jahr, angepasst werden sollen. Nach kurzer Diskussion sind die Ratsmitglieder der Meinung, die bestehenden Regeln beizubehalten und den neuen Verteilungsschlüssel ab dem nächsten Jahr anzuwenden.

Rapport de la séance du 1er mars 2024

Présents : Gergen Marc, bourgmestre ; Rehlinger Marc, Muller Fernand, échevins ; Colamonaco Enzo, Hilger Franz, Schaus Tom, Zigrand René, conseillers.
Excusés : Bintener Max, Bönigk Mareike, conseillers

Sauf indication contraire, toutes les résolutions sont adoptées à l'unanimité.

Séance à huis clos :

1) Nomination d'un fonctionnaire en service provisoire au service technique communal ;

Les deux premiers points ont été discutés à huis clos après la séance publique. L'affaire concernait la nomination d'un fonctionnaire stagiaire en qualité d'agent technique dans la carrière A2 du service technique communal.

2) Réduction de stage d'un fonctionnaire du service technique communal ;

Lors de la séance à huis clos, les membres du conseil ont également discuté de la réduction du temps de stage d'un fonctionnaire dans le service technique communal.

En séance publique :

3) Devis concernant le remplacement de l'éclairage du hall des sports - terrain A ;

Le bourgmestre Marc Gergen rappelle la forte consommation d'énergie de l'éclairage actuel du terrain de basket du hall des sports, qui doit être remplacé par un éclairage LED à économie d'énergie. Les coûts de 45 000 € sont subventionnés par l'État à hauteur de 35 %. Le vote porte sur la décision de principe de réaliser ces travaux.

Le conseiller Tom Schaus trouve le prix de 1 373,63 € par lampe trop élevé, auquel le bourgmestre Marc Gergen fait référence à la force lumineuse prescrite.

Le conseiller Franz Hilger s'enquiert du prix de l'électricité pratiqué, ce à quoi l'échevin Fernand Müller explique que le prix journalier actuel est payé ici, mais que l'approvisionnement en électricité sera à nouveau mis en adjudication au printemps.

4) Devis concernant la démolition des fondations de l'ancien bâtiment modulaire ;

Le coût de la démolition et de l'enlèvement des fondations de l'ancien bâtiment modulaire, où des fouilles archéologiques doivent être menées en même temps, s'élève à 46 800 €.

Le conseiller Tom Schaus s'oppose à cette estimation, car il juge le prix trop élevé.

5) Devis concernant la démolition d'un bâtiment menaçant ruine ;

Le coût de la démolition d'un bâtiment menaçant ruine de la rue de la Fontaine, qui met en danger les voisins, est estimé à 25 155 €.

6) Devis concernant le remplacement du rayonnage palettes extérieur de l'atelier à Pratz ;

Le rayonnage palettes situé à l'extérieur de l'atelier communal à Pratz est rouillé et en mauvais état. Le renouvellement du rayonnage à palettes coûtera 25 000 €.

7) Devis concernant le remplacement de mobilier au centre culturel « op der Fabrik » ;

Progressivement, le mobilier du centre culturel « op der Fabrik » doit être renouvelé. Par exemple, certaines des chaises obsolètes doivent être remplacées, ce qui signifie également économiser de l'espace lors de l'empilage des chaises.

Dans un premier temps, 28 080 € ont été alloués à cet effet.

8) Devis concernant la réfection de la chaussée « um Steen » à Platen ;

Le bourgmestre Marc Gergen explique la réfection de la route « Um Steen » à Platen entre l'intersection « Kinnebësch » et « Jennesbiërg » jusqu'à la route nationale (N12). Il s'agit avant tout de remplacer la surface de roulement et d'adapter au même niveau les couvercles des regards et des conduites d'eau potable. Les coûts sont prévus à 38 000 €.

Le conseiller Franz Hilger attire l'attention sur la pollution causée par les résidus végétaux lors de fortes pluies, dont il faut tenir compte, et s'enquiert de l'état de la conduite d'eau.

Le bourgmestre Marc Gergen ne voit aucun problème avec la conduite d'eau et seul le revêtement de la route est en cours de renouvellement.

9) Devis concernant le renouvellement de conduites d'eau dans la rue Leienfeld à Pratz ;

D'autre part, les conduites d'eau de la rue Leienfeld à Pratz sont en très mauvais état, de sorte qu'elles doivent être remplacées entre les maisons 1 et 9. Le coût de ces travaux sur une longueur de 130 m s'élève à 125 000 €.

10) Devis concernant l'acquisition d'une remorque lave-vaisselle ;

Le coût d'achat d'une remorque lave-vaisselle est de 28 512 €, le collège échevinal espérant que cet appareil soit disponible pour la prochaine grande fête. L'État contribue à hauteur de 30 % à ces frais.

À cet égard, on veut lancer un appel à la population pour qu'elle fasse don de porcelaine qu'ils n'utilisent plus en faveur du lave-vaisselle. Cela signifie également qu'à l'avenir, une caution devra être versée pour les ustensiles de table et couverts fournis lors d'événements.

11) Devis concernant les aménagements techniques du château d'eau à Reimberg ;

Pour le renouvellement de l'infrastructure technique du réservoir d'eau de Reimberg, des coûts de 155 000 € sont prévus pour le matériel nécessaire.

12) Décision de principe de prendre part dans l'actionnariat du « Wandpark Kanton Réiden » ;

Le bourgmestre Marc Gergen présente le projet du parc éolien du canton de Redange. Sur le capital social de 1 million d'euros, 60 % des actions (600 000 €) sont détenues par Soler S.A.

et 40 % (400 000 €) par le syndicat intercommunal « De Réidener Kanton ». Si la commune de Préizerdau participait à ce projet, cela représenterait un engagement de 30 000 €.

À cet égard, le conseiller Enzo Colamonaco signale une éolienne existante qui ne fonctionne plus et propose de la faire vérifier, ce à quoi le bourgmestre fait remarquer qu'il s'agit d'une installation privée.

13) Décision de principe de prolonger une ligne de trésorerie ;

En principe, tous les membres du Conseil sont d'accord pour l'extension d'une ligne de trésorerie de 500 000 euros auprès de la Banque Raiffeisen afin de disposer de liquidités en cas de besoin.

14) Convention concernant l'exploitation commune de gaines à Reimberg ;

Dans le cadre d'un accord, la commune de Préizerdau et le syndicat intercommunal SIDERO réglementent la pose conjointe de gaines le long du CR 116, qui seront également utilisées conjointement pour l'extension du réseau informatique SIDERO et de l'antenne collective de Préizerdau en collaboration avec Luxconnect.

15) Contrat concernant la collecte de déchets verts ;

Avec un contrat du 1^{er} janvier au 31 décembre 2024 entre la commune de Préizerdau et l'opérateur du point de collecte Servert s.à r.l., l'exploitant s'engage à collecter et à exporter les déchets verts qui y sont livrés.

16) Reclassement d'un terrain du domaine public communal au domaine privé communal ;

Un terrain situé le long de la rue de Schandel, de la rue St-Roch et de la rue Dr. Lucius sera reclassé du domaine communal public en domaine communal privé.

17) projet de lotissement rue de Reimberg ;

Une parcelle de la rue de Reimberg est divisée pour permettre un terrain constructible de 7,99 ares.

18) Décompte de travaux extraordinaires ;

Le décompte pour le tableau d'affichage dans le hall des sports s'élève à 20 635,82 €.

19) Don aide humanitaire ;

Les 0,5 % des recettes communales ordinaires reversées par la commune de Préizerdau à des fins humanitaires s'élèvent à 42 850 € au titre de l'exercice 2023. Ceux-ci seront répartis entre les organisations suivantes :

- | | |
|----------------------------------|----------|
| • ONG Komm Hëllef Mat Préizerdau | 20 000 € |
| • Bonnievale Projects a.s.b.l. | 10 000 € |
| • Plooschter Projet | 6 000 € |
| • Wonschkutsch | 3 500 € |
| • Médecins sans Frontières | 3.350 € |

20) Titres de recettes ;

Les membres du Conseil ont signé une série de titres de recettes provenant des produits extraordinaires pour l'année 2023 : 40 647,88 €, provenant des recettes ordinaires de l'année 2023 : 914 632 €, et des recettes ordinaires de l'année 2024 : 1 146 225 €.

21) Rapports des délégués des syndicats intercommunaux ;

Du syndicat intercommunal « De Réidener Kanton », le bourgmestre Marc Gergen fait notamment état de la publication prévue d'un journal cantonal de 64 pages « De Réidener Kanton ».

L'échevin Fernand Muller rend compte e.a. du nouveau conseil d'administration du SIDEC (Syndicat Intercommunal pour la Gestion des Déchets) avec la présidente Christiane Eicher-Karier et lui-même en tant que membre du bureau.

Le conseiller Franz Hilger souligne que la « Réidener Muséksschoul » est à la recherche d'un nouveau secrétaire.

Le conseiller Enzo Colamonaco discute des organisations du « Leader Atert-Wark » ainsi que des problèmes d'eau actuels.

22) Divers de dernière minute ;

Le bourgmestre Marc Gergen rappelle l'action de la Commission du développement durable, qui vont planter un poirier pour les nouveau-nés de la commune le 16 mars. À cette occasion sont invitées les 15 familles ayant eu un nouveau-né en 2023.

Il poursuit en parlant de l'idée de planter un arbre pour chaque habitant de la commune. Dans une première phase, le vendredi 22 mars, les enfants de la 5^e et 6^e année scolaire planteront 400 arbres avec le forestier. Cette action doit être renouvelée dans les années à venir, de sorte qu'à la fin de la législature, 2 000 arbres auront été plantés de cette manière.

L'annonce de l'échevin Fernand Muller concernant la création d'une canalisation dans la zone de protection des eaux, dont 75 % sont subventionnés par l'État, aboutit à une discussion avec le conseiller René Zigrand, au cours de laquelle l'échevin précise que la construction de fosses septiques dans les zones de protection des eaux est interdite.

Enfin, le bourgmestre Marc Gergen évoque la nouvelle clé de répartition des subsides aux associations locales, qui devait s'appliquer à partir de cette année, et qui a été élaborée lors d'une séance de travail du conseil communal. On a cependant constaté entretemps qu'il existe un règlement communal qui stipule que les subventions ne doivent être ajustées que tous les trois ans, c'est-à-dire au plus tôt l'année prochaine. Après une courte discussion, les membres du conseil sont d'avis que les règles existantes doivent être maintenues et que la nouvelle clé de répartition devrait être appliquée à partir de l'année prochaine.